

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Lohner Familien

Pagenstert, Clemens

Vechta i. Oldbg., 1927

I. Vögte und Gemeindevorsteher in Lohne.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6670

Anhang.

I. Bögte und Gemeindevorsteher in Lohne.

Die Bögte waren von der Regierung angestellte Staatsbeamte, die unter dem Drosten in ihren Kirchspielen die landesherrlichen Rechte wahrzunehmen hatten. Da das Amt eines Bogts oft vom Vater auf Sohn überging und so in bestimmten Familien erblich wurde, entwickelte sich in leztmünsterscher Zeit eine Art Amtsadel, der gesellschaftlich eine Mittelstellung zwischen dem Geburtsadel und dem Bürger- und Bauernstande einnahm. Die Bögte hatten meistens eine höhere Ausbildung genossen und hießen auch wohl Oberbögte im Gegensatz zu den Unterböigten, die die niedrigen Verwaltungsdienste, wie Bestellungen machen, Briefe überbringen, zu besorgen hatten. Die Bauernböigte, die Vorsteher der einzelnen Bauerschaften, hatten die Kommunalverwaltung. Sie vertraten zusammen das Kirchspiel, verloren ihre Bedeutung, als die Bauerschaften durch die oldenburgische Gemeindeordnung 1831 zu politischen Gemeinden zusammengeschlossen und somit Unterbezirke der Gemeinden wurden. Durch die neue Gemeindeordnung vom 1. Juli 1855 erhielten die Gemeinden das Recht der freien Selbstverwaltung, die freie Wahl ihrer Beamten, des Gemeindevorstehers bezw. Bürgermeisters.

1. Bögte in Lohne.

Kordt van Dissen 1572—1584, s. S. 102.

Otto van Dissen bis 1601, s. S. 102.

Johann van Dissen 1602, 1606, 1613, s. S. 102.

Garlich van Groningen 1649—1658, s. S. 127.

Philipp Gieseke 1658—1693, s. S. 124.

Bernard Sigismund Gieseke 1693—1749, s. S. 125.

Everhard Hane 1749—1778, s. S. 132.

Stefan Meyer a. Mühlen 1778—1799, s. S. 199.

Karl Nieberding a. Steinfeld 1799—1814 (1811—1813 Maire), s. S. 202.

Bernard Heinrich Brägelmann a. Lohne 1814—1824, s. S. 72.

Franz Rösener a. Lohne 1824—1855 (1835—1837 Staatschauffeen Bechta-Lohne-Steinfeld und Lohne-Dinlage), s. S. 242.

2. Gemeindevorsteher.

Josef Buschmann 1855—1869, s. S. 95.

Gerh. Heinrich Kreymsborg 1869—1906, s. S. 175. (1871 Chauffee Lohne-Diepholz, 1888 Lohne-Daren, 1903 Lohne-Märschendorf, 1888 Bahn Bechta-Lohne, 1900 Lohne-Hesepe, 1904 Lohne-Dinlage).

Klemens Schürmann Mai 1906 bis Mai 1907.

Heinrich Hempelmann 1907—1923, s. S. 138. (1912 Chauffee Broddorf-Langwege.)

August Hane seit 1923, s. S. 132. (1926 Chauffee Ehrendorf-Kroge, 1927 Brägel-Nordlohn und Bokern, 1926 Kolonie Lerchenthal, Elektrifizierung der Landgemeinde durch die Cloppenburger Überlandzentrale.)

3. Bürgermeister der Stadt Lohne.

Klemens Schürmann seit Mai 1907, f. S. 258. (1914 Gertrudenstraße, 1919 Elektrizitätswerk und Stadtparkasse, 1924 Bau des Rathauses, 1925 Städtische Handelsschule.)

II. Pastöre der Pfarre Lohne.

Die Lohner Pastöre erhielten bis zum Jahre 1666 ihre Anstellung durch den Bischof von Osnabrück, seit 1666 durch den Bischof von Münster. Das Präsentationsrecht hatte früher der Abt von Korvey. Von 1543—1613 herrschte das Augsburgische Bekenntnis, das durch Fürstbischof Ferdinand von Bayern wieder beseitigt wurde. 1896 wurde für die Protestanten, die von auswärtig hinzugezogen waren (1926 177 Seelen) eine Kapelle gebaut.

Johann van Cappeln 1438.

Rötger van Depenbrock 1488—1500.

Heinrich Hoping 1501.

Johann von Dey 1508—1542 (Kanonikus in Bremen, sein Vertreter in Lohne Joh. Pohlmann).

Jodokus Zurbecke 1548—1566.

Berthold von Raesfeld 1566 († 1572), Bizekurat seit 1572 Kaspar von Dey.

Johann Niemann 1586—1602.

Kaspar von Dey 1602—1610.

Rudolf Grezzelius 1611—1614 Pfarrverwalter.

Balthasar Rohaus 1614—1615, Pfarrverwalter († 1657 als Pastor in Dinlage).

Arnold Bisping 1616—1624.

Anton Feuerborn a. Walbeck 1625—1668 (vorher Pastor in Bakum).

Joh. Süttholt a. Behta 1669—1699, vorher von 1855—1668 Hilfsgeistlicher unter seinem Vorgänger.

Franz Balthasar Raden 1700—1710 (wurde 1710 Pastor in Sendenhorst).

Bernard Lopp a. Beckum 1710—1766 (1766 Gründer der Vikarie B. M. Virginis).

Bernard Heinrich Lopp a. Beckum 1766—1808 († 1817), vorher Hilfsgeistlicher unter seinem Vorgänger.

Bernard Heinrich Illigens a. Beckum 1809—1842. (1815—1817 Bau der Pfarrkirche, 1827 Bau des Pfarrhauses, 1835 Bau des Kirchturms.)

Heinrich von dem Rampe a. Dinlage 1842—1882, Dechant. (1856 St. Antonius-Hospital, 1862 Anlage des Friedhofs, 1882 Erweiterung des Hospitals durch den westlichen Flügel.)

Joh. Holzenkamp a. Lutten 1883—1919, Dechant. (1891 Restaurierung der Pfarrkirche, 1908 Erweiterung des Krankenhauses durch den östlichen Flügel, Bau der Leichenhalle.)

Anton Stegemann a. Wildeshausen seit 1919. (1926 Kapellengemeinde Kroge-Ehrendorf. *)

*) Von der Ortschaft Ehrendorf ist der nördliche Teil (Kofenge, Hartke, Tiefe, Brägelmann) bei der Mutterpfarre Lohne geblieben.

